**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 95 (1969)

Heft: 47

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Liebenswürdige Analyse

Sehr geehrter Herr Fredy Sigg,

schon seit vielen Jahren schaue ich mir alle Ihre Zeichnungen im Nebi an. Ich bin ein großer Freund Ihrer Figuren – vielleicht weil auch ich et-was gegen die Uniformierten habe.

Eine Ihrer besten Serien (in meinen Eine Ihrer besten Serien (in meinen Augen) habe ich hier in England gelesen: «Die Schweiz im Jahre 2069 (Nr. 43). Für diese so präzise und doch so liebenswürdige Analyse unserer Probleme möchte ich Ihnen herzlich danken und hoffe, der Nebi werde noch viele so gute «F. Sigg's» bringen. F. N., Bournemouth

#### Ich würde AbisZ vermissen ...

Lieber Nebi,

daß im heißen Südafrika der AbisZ auf die Nerven geht, ein JS aus Zürich nicht minder von demselben Mitarbeiter genug hat, kann man ja notfalls verstehen, denn auch in geistigen Din-gen läßt sich über den Geschmack diskutieren. Es hält heute schwer in der Ueberfülle menschlicher Geistes-kost das wirklich Gute, Heilsame und Mahnende zu finden. Allzusehr und allzuoft tritt heute die Unfähigkeit, das Gute und Wahre als das zu erkennen, was es ist, zutage. Ich persönlich würde AbisZ sehr vermissen. Freilich wirkt er nicht selten beunruhigend, doch so, daß wir zur Besinnung gezwungen werden.

Hat nicht sein Beitrag in Nr. 44 des Nebi ein gesundes und nötiges Licht auf die Heideggeriade geworfen? Für diesen Beitrag möchte ich besonders danken. Die innere Aechtheit steht über aller Philosopherei. Die Zeit Adolfs des Großen (doch so nach Heidegger! –) hat dies eindeutig genug bewiesen.

E. F., Gümligen



r als das Tamburin brauchen Sie auch unserer heiligen Sache willen nicht zu schütteln, verstanden!»

#### Entgleisung

Leider muß ich Ihnen mein Bedauern aussprechen über das mehr als ge-schmacklose Bild in Nr. 45, die ich heute erhalten habe. Es betrifft dies die Freiversammlung der leicht erkenn-baren Heilsarmee mit dem taktlosen Spruch. Bis jetzt habe ich den Nebelspalter stets als sauberes Blatt kennen

und schätzen gelernt und ihn auch als solche Edition empfohlen. Ich hoffe, daß dies Bild als ungewollte und einmalige Entgleisung anzusehen ist, ansonst – E. Tsch., Bern

PS, ich bin nicht etwa Mitglied der Heilsarmee.

Dürfte ich Sie bitten, mir die Original-Zeichnung «Heilsarmee» aus Nr. 45 gegen Rechnungstellung zuzustellen. A. K., Zürich

#### Vietnam

Vor geraumer Zeit ist der Nebelspalter angegriffen worden, weil seine Mitarbeiter unterschiedliche Auffassungen vertraten bezüglich des Vietnam-Kon-fliktes. Einer der Mitarbeiter vertrat dann die Meinung, Vietnam sei eines jener Probleme, über die es schwer sei, die Wahrheit zu sagen.

Es könnte vielleicht Ihre Leser interessieren, daß auch ein Autor, der das Vietnamproblem sehr gründlich studiert hat, zur selben Ueberzeugung gelangte. Dr. G. Däniker schrieb in seiner nem neuen Buche «Warum sie nicht siegten»:

.. Wer heute über den Vietnamkrieg schreibt, kann nicht hoffen, die ganze Wahrheit vorzutragen. Das redlichste Bemühen und die größte Sorgfalt in der Interpretation der Fakten reichen nicht aus, um diesem Geschehen gerecht zu werden, das von Ideologien und Leidenschaften mindestens ebenso bestimmt ist wie von rationalen Ueber-legungen und natürlichen Kräften. Da-zu kommen alle Erschwernisse, die zeitgeschichtlicher Betrachtung eigen sind: Zahlreiches Material ist noch geheim und wird vielleicht nie veröffentlicht. Die erhältlichen Unterlagen und Statistiken erweisen sich mit wenigen Ausnahmen als von notorischer Unzuverlässigkeit; jede Aussage von Handelnden ist natürlicherweise stark gefärbt. Es gibt kaum jemanden, der sich über Vietnam äußert, ohne etwas beweisen zu wollen ...»

Und an anderer Stelle:

Das große Rätsel, das uns dieser Konflikt aufgibt, besitzt nicht eine, sondern zahlreiche Lösungen, die einzeln erarbeitet sein wollen. Ein vor-dergründiges Begreifen des Vietnam-krieges kann es nicht geben. Mit Clichévorstellungen wie soziale Revolu-tion gegen Kapitalismus, Freiheitsstre-ben gegen Aggression, Gut gegen Böse, militärisch Tauglich gegen militärisch Unbrauchbar ist nicht durchzukom-R. B., Winterthur

#### Vortreffliche Zeichnung

Sehr geehrter Herr Mächler,

wir danken Ihnen herzlich für die vortrefflich gelungene Büchi-Zeich-nung – eine wahrhaft von Meister-hand gezeichnete Darstellung der Bestrebungen unserer Aktion – die Sie in Nr. 44 des Nebelspalters publiziert haben. Was heute dem Bildungswilli-gen von Fernschulen, die sich mit der Ausbildung von Datenverarbeitungsspezialisten befassen, angeboten wird, entspricht weitgehend der vorliegenden Illustration.

Mit nochmaligem herzlichen Dank für den wahren Sachverhalt im Kern treffende Büchi-Darstellung.

Aktion Sauberer Fernunterricht,



### Quält Sie eine Grippe?

ASPRO' bekämpft so-'ASPRO' bekämpft so-fort die Benommenheit, senkt das Fieber, ver-treibt die Schmerzen. Das neue 'ASPRO' Microfin® wirkt jetzt doppelt so schnell, denn in microfeiner Form wird 'ASPRO' vom Organismus noch schneller aufgenomschneller aufgenom-men als bisher und be-ginnt noch schneller Grippe und Ihre Schmerzen zu lindern.

Grippe Schmerzen Kopfweh

# im Nu bekämpft mit 'ASPRO'

## Rheuma- und **Erholungsbad Baden Bad-Hotel Bären**



komfortables Haus, an ruhiger Lage, neben dem Thermalschwimmbad, Quellen und Kurmittel im Hause, Jahresbetrieb.

Prospekte durch Fam. K. Gugolz, Tel. 056/25178

Das Haus für individuelle Kuren

CH-9113 Degersheim/Schweiz Tel. 071 541141









Italienische Küchenspezialitäten . Auserlesene Weine B. Marchesoni Telefon 071, 22:60:33



savoy Hotel Restaurant Neuengasse 26

Inhaber: R. Tanner Telefon (031) 22 44 05 Telex 32445

Das gepflegte und wohnliche Erstklaßhaus im Herzen der Stadt, eine Minute vom Bahnhof Behaglich und geschmackvoll einge-

richtete Zimmer mit Toilette, Dusche oder Bad, Telefon und Radio Gediegenes Restaurant und Burgunder-

stube im ersten Stock

savoy savoy